

Nr. 109/2016

Ihr Ansprechpartner:

Petra Vogt

Telefon:

0461 806-433

E-Mail:

presse@flensburg.ihk.de

19. September 2016

MEDIENINFORMATION

Grenzenlos kochen

Das Interreg-geförderte Projekt STaRForCE – Strong Talents Ready for Crossborder Education – startet ab heute in die zweite Phase. In einem Pilotvorhaben nehmen vom 19. bis 21. September deutsche Kochauszubildende im Rahmen ihrer Schulblocks am Unterricht im dänischen Berufsschulzentrum EUC Syd in Aabenrae teil. Umgekehrt besuchen dänische Auszubildende aus Aabenrae die Flensburger Hannah-Arendt-Schule und die Niederlassung Westerland der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll.

Die drei Schulen sind Projektpartner und arbeiten intensiv an der Erarbeitung eines Modells für eine deutsch-dänische Ausbildung zum Beruf des Kochs. Mit den guten Erfahrungen in der ersten Phase, in der dänische Auszubildende den praktischen Ausbildungsanteil in einem deutschen Betrieb absolvieren konnten, ergab sich die Frage nach dem Besuch der Berufsschule im Nachbarland. Denn das Ziel des Projektes STaRForCE – ein deutsch-dänisches Ausbildungsmodell mit zwei gleichwertigen Abschlüssen und der damit verbundenen Doppelkompetenz – kann nur dann erreicht werden, wenn es auch den Besuch der Berufsschule im Nachbarland beinhaltet.

„Wir wollen Schülern Mut machen, auch ohne Sprachkenntnisse den Austausch zu wagen“, so Gesche Zimmermann, Abteilungsleiterin der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland für Niebüll, Westerland. „Dafür müssen wir aber wissen, in wie weit die Sprache oder vielleicht auch das soziale Umfeld eine Barriere darstellen können. Im schulischen Kontext ist das sicherlich etwas anderes als im betrieblichen Alltag.“

Um eine gemeinsame Grundlage für den Austausch und die anschließende Analyse zu schaffen, haben sich die drei Schulstandorte auf ein Unterrichtsthema geeinigt: Düfte und Sensorik. „Wir wollen einen grenzüberschreitenden Austausch gestalten und phantasievoll die Sinne des „Nachbarn“ austesten. Wir möchten voneinander lernen und kooperieren, nicht konkurrieren“, so Per Ø. Thomsen, Lehrer und Intentionaler Koordinator bei EUC Syd.

Das Regionkontor in Padborg unterstützt den Austausch im Rahmen eines Projektes (Transportpool) mit Geldern für den Transport. Dieses Projekt ist ebenfalls gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Die Unterbringung haben die Lehrer vor Ort selber geregelt. Die Auszubildenden in Dänemark sind im Schulinternat untergebracht, auf deutscher Seite ist es mit der Unterstützung lokaler Hotelbetriebe wie dem Strandhotel Glücksburg gelungen, die dänischen Azubis in Personalwohnungen und -zimmern unterzubringen. „Wir sind sehr froh über die Unterstützung der Betriebe, ohne die es nicht ohne weiteres geklappt hätte“, so Johannes Hartwig, Lehrer und Koordinator bei der Hannah-Arendt-Schule in Flensburg

„Ich bin sehr gespannt auf die Erkenntnisse, die wir aus diesem Pilotvorhaben ziehen werden“, so Mette Lorentzen, Projektleiterin beim Leadpartner IHK Flensburg. „Vielmehr freut es mich aber, dass die Akteure den Austausch so unkompliziert und pragmatisch geplant und umgesetzt haben. Das ist grenzüberschreitende Zusammenarbeit per excellence!“

Im Projekt „STaRForCE“ engagieren sich folgende Partner:

IHK Flensburg (Leadpartner), ErhvervsUddannelsescenter Syd (EUC), International Business College (IBC), Erhvervsakademiet Lillebælt (EAL), Tietgen- Tietgen CompetenceCenter (TKC), Berufsbildungszentrum Schleswig- RBZ des Kreises Schleswig-Flensburg, HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule- RBZ Flensburg, Hannah-Arendt-Schule- RBZ Flensburg, RBZ Eckener-Schule Flensburg sowie die Beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland in Husum und Niebüll. Außerdem unterstützt aufgrund der Relevanz für Süddänemark auch die Region Syddanmark Projekt finanziell.